



Richtlinie

# Verhalten bei Bauarbeiten auf Kantonsstrassen

## Inhaltsverzeichnis

Verhaltensregeln und Vorschriften bei Bauarbeiten auf Kantonsstrassen .....	3
---	---

## Impressum

Prozessverantwortung: Leitung SI-Konferenz  
Freigabe: Kreiskonferenz / Amtsleitung - Stefan Studer

Herausgabe: Bau- und Verkehrsdirektion / Tiefbauamt  
Kontakt: [www.be.ch/tba](http://www.be.ch/tba)

## Verhaltensregeln und Vorschriften bei Bauarbeiten auf Kantonsstrassen

Im Interesse der Sicherheit auf den Kantonsstrassen, vor allem aber auch für die an Bauarbeiten Beteiligten ist es unerlässlich, dass die nachstehenden Verhaltensregeln und Vorschriften strikte eingehalten werden.

1. Als Kantonsstrasse werden die Fahr- und Radstreifen, Gehwege sowie angrenzende Flächen (Bankette, Ausstellbuchten usw.) bezeichnet.
2. Als Baustelle gilt der entsprechend signalisierte Bereich nach der VSS-Norm 40 886 «Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen».
3. Auf zu Fuss Gehende und Radfahrende ist besonders Rücksicht zu nehmen. In der Baustelle ausgeschiedene Bereiche für den Langsamverkehr sind gemäss den Weisungen des Strasseninspektorats oder der Polizei abzugrenzen und zu signalisieren.
4. Vorübergehende Verkehrsanordnungen wie Signale, Abschränkungen und Markierungen irgendwelcher Art dürfen nur von den zuständigen kantonalen Organen (Strasseninspektorate oder Verkehrstechnik) sowie der Polizei bzw. auf deren Weisungen angebracht, umgestellt und entfernt werden.
5. Es ist dem Bauunternehmer untersagt, Eingriffe im Verkehr vorzunehmen. Sind Verkehrsregelungen oder temporäre Verkehrsführungen notwendig, so ist immer rechtzeitig das Strasseninspektorat oder die Polizei zu orientieren und beizuziehen.
6. Alle im Strassenbereich einer Kantonsstrasse arbeitenden Personen haben Warnkleidung der Schutzklasse 3 gemäss EN 20471 zu tragen. Dabei ist zu beachten, dass Hosen mit langen Hosenbeinen einzusetzen sind. Die möglichen Kombinationen zur Erreichung der Schutzklassen sind unten ersichtlich.



- ein Kleidungsstück der Klasse 3 (Overall), welches Torso und Beine bedeckt (lange Hosenbeine)
- zwei Kleidungsstücke der Klasse 2 in Kombination von Ober- und Unterteil mit langen Hosenbeinen
- zwei Kleidungsstücke in Kombination von Ober- und Unterteil mit langen Hosenbeinen, die zusammen Klasse 3 (gemeinsame Zertifizierung) erfüllen; diese Information ist auf den Etiketten beider Kleidungsstücke anzugeben

Für temporäre Aufenthalte (maximal eine Stunde pro Aufenthalt, z. B. Baustellenkontrolle, Begehung usw.) ist mindestens ein zertifiziertes Kleidungsstück der Klasse 2, welches den Torso bedeckt, zu tragen.

7. Beim Betreten der vom Verkehr benützten Flächen, einschliesslich des Überquerens von Fahrspuren, ist äusserste Vorsicht geboten. Als massgebende Abgrenzung zwischen der Baustelle und der befahrenen Verkehrsflächen gelten die obligaten Signalisationen oder die Absperrrichtungen. Es ist vor allem darauf zu achten, dass der Verkehrsraum weder durch Werkzeuge (Schaufelstiele, Rechenstiele usw.) noch durch Maschinenteile berührt wird.
8. Fahrzeuge, welche in separat ausgeschiedene Baustellen einfahren, haben dies dem nachfolgenden Verkehr rechtzeitig anzuzeigen und haben bei der Einfahrt die notwendige Vorsicht walten zu lassen. Die Einfahrt hat vorwärts zu erfolgen, bruske Bremsmanöver sind zu vermeiden. Nötigenfalls ist innerhalb der Baustelle rückwärts zum Auf- oder Abladeort zu fahren. Die Chauffeure von Zulieferfirmen sind über die Anfahrtsrouten genau zu informieren.

9. Wendemanöver sind zu vermeiden. Sind solche ausnahmsweise nötig, müssen sie vollständig innerhalb der Baustelle ausgeführt werden. Allgemein sind Fahrmanöver in ausreichendem Abstand vom übrigen Verkehr abzuwickeln, solche die zu Missverständnissen oder Fehlreaktionen der übrigen Fahrzeuglenker führen können, gänzlich zu unterlassen. Muss für irgendwelche «vorschriftswidrige» Fahrmanöver der vom ordentlichen Verkehr benützte Raum berührt werden, ist die Polizei beizuziehen.
10. Innerhalb von separat abgegrenzten Baustellenbereichen dürfen bei abgestellten Fahrzeugen keine gelben Gefahren- und Warnblinklichter eingeschaltet werden.
11. Bei allfälligen Unregelmässigkeiten, Unfällen usw. ist unverzüglich die Polizei zu alarmieren. Sie steht auch jederzeit gerne für Auskünfte bezüglich Fragen im Zusammenhang mit dem Verkehr zur Verfügung.